



Freiburger Freunde und Förderer des
SWR Symphonieorchesters

**Ordentliche Mitgliederversammlung
vom 14.05.2018, 18:10 – 20:10 Uhr**

Anzahl der anwesenden Mitglieder: 53

TOP 1 – Feststellung der satzungsmäßigen Einberufung und Genehmigung der Tagesordnung:

Der Vorsitzende Arno Bohn eröffnet die Mitgliederversammlung 2018 und dankt dem Ensemble Vivica Percy, Violine, Raphael Sachs, Viola, und Frank-Michael Guthmann, Violoncello, für seine musikalische Einstimmung.

Im Namen des Vorstands begrüßt der Vorsitzende alle Teilnehmer der Mitgliederversammlung und als Gäste Reinhard Oechsler und Sabrina Haane vom Orchestermanagement, Frank-Michael Guthmann vom Orchestervorstand, Ulrich Jeutter als Rechtsbeistand des FFSO und Walter Pfohl als Vorstandsmitglied des Stuttgarter Freundeskreises.

Die satzungsgerechte Einberufung der Versammlung und deren Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt. Anträge liegen nicht vor.

TOP 2 – Bericht des Vorstands:

Arno Bohn berichtet über das Jahr 2017.

Zum 31.12.2017 gehörten dem Verein 773 Mitglieder an, im Vergleich zu 849 im Vorjahr. Leider gab es Kündigungen von Mitgliedschaften, jedoch kamen auch 30 neue Mitglieder hinzu.

Auf folgende Schwerpunkte richtete sich die Vorstandsarbeit:

- Die Anzahl der Konzerte in Freiburg und Baden-Baden ist die gleiche wie vor der Fusion.
- Die Beziehungen zum SWR sind auf eine gute, sachliche Basis gestellt.
- Das Verhältnis zu den Stuttgarter Freunden und Förderern hat sich positiv weiterentwickelt.
- Der Freundeskreis pflegt engen Kontakt mit dem Orchestervorstand.
- Mit der Musikhochschule wurden mehrere Gespräche geführt mit der Zielsetzung, die Zusammenarbeit mit dem Orchester zu intensivieren.
- Am 18. Juli 2017 fand das jährliche Treffen mit den Vertretern des Orchestermanagements (Dr. Bultmann, Hr. Fischer, Hr. Oechsler) und der beiden Fördervereine aus Freiburg (Hr. Bohn, Prof. Volz) und Stuttgart (Hr. Dannwolf, Hr. Pfohl) statt. Schwerpunkte waren die Programmgestaltung

2018/2019, das Feedback aus den Reihen der Mitglieder, das Übehaus Freiburg und die Verbesserung des Ticketservice.

- Am 25. September 2017 traf sich der FFSO-Vorstand mit den neu gewählten Mitgliedern des Orchestervorstands und Herrn Oechsler. In diesem Gespräch wurden neue Projekte angedacht, darunter die Fortführung der Vermittlungsprojekte, die Weiterführung der PatchDays, Initiativen zur Belebung der Linie 2-Konzerte und die Zusammenarbeit mit der Musikhochschule

Prof. Karl-Reinhard Volz berichtet über die Förderschwerpunkte. Im Jahr 2017 hat es keine Projektförderungen gegeben, da Projekte, z. B. mit der Musikhochschule einen größeren zeitlichen Vorlauf benötigen. Es gibt jedoch ein Angebot an Musiker/innen, ihre außerdienstlichen Aktivitäten in Freiburg finanziell zu unterstützen. Noch liegt kein konkreter Antrag vor, Interesse ist jedoch vorhanden. In diesem Zusammenhang gibt es erste Überlegungen, die Kammermusik im Augustinermuseum finanziell zu unterstützen.

Weitere Überlegungen für 2018 sind:

- Linie 2-Konzerte: weiterhin Freikarten für Studierende der MH, bessere Programmhefte (vor allem inhaltliche Erläuterungen, Vorstellung der Musiker), mehr Werbung / Absprache mit dem SWR-Marketing; Zusammenarbeit mit der Musikhochschule
- Wiederaufnahme der PatchDay-Konzerte: bisher ist vom SWR nur ein PatchDay im Sommer 2019 geplant; es gibt die Idee, einen zweiten PatchDay aus FFSO-Mitteln zu finanzieren.
- Schülerkonzerte: In der nächsten Saison sind drei Konzerte geplant; vielleicht könnten mit FFSO-Mitteln weitere finanziert werden, evtl. durch direkte Absprachen mit einzelnen Musikern.
- Zuschuss zu einem Sonderkonzert beim Stadtjubiläum 2020; evtl. mit Kompositionsauftrag. Hier ist eine längerfristige Planung nötig. Constanze Frese hat bereits Kontakt aufgenommen mit dem Organisationsteam der Stadt.

Im Weiteren berichtet Prof. Karl-Reinhard Volz über die Neugestaltung der Webseite des Freundeskreises, die sich durch eine höhere Benutzerfreundlichkeit auszeichnet und regelmäßig aktualisiert wird.

Aktuell ist eine Fotogalerie hinzugekommen mit Bildern des Treffens von FFSO-Mitgliedern mit SO-Musikern nach dem Probenbesuch vom 23. April. Eine Fortsetzung dieser Treffen ist geplant.

Am 10. September wird es in Stuttgart ein Surprise Concert für Mitglieder der Freundeskreise und SWR Mitarbeiter geben. Der Unkostenbeitrag für eine vom FFSO organisierte Busfahrt zu diesem Konzert wird mit € 10 niedrig gehalten; der Freundeskreis kommt für den Differenzbetrag auf.

Voraussichtlich wird es auch im Sommer 2019 ein Reiseangebot geben, wenn das SO am 19. Juni in der Elbphilharmonie gastiert.

In diesem Zusammenhang betont Arno Bohn die gute Zusammenarbeit mit den Stuttgarter Freunden und Förderern, die geprägt ist von gemeinsamem Auftreten gegenüber dem SWR, abgestimmten Aktivitäten bis hin zum Austausch von Sitzungsprotokollen.

TOP 3 – Kassenbericht:

Schatzmeister Bernd Klippstein erläutert das Zahlenwerk 2017. Eine Übersicht wird ausgehändigt.

Gesamteinnahmen von € 28.363,65 (Vj. € 32.999,70), im Wesentlichen bestehend aus € 24.027,68 (Vj. € 29.671,19) an Mitgliedsbeiträgen und € 3.902,62 (Vj. € 4.053,96) an Spenden, standen Ausgaben von € 20.351,39 (Vj. € 31.038,50) gegenüber. Der Kassenbestand zum 31.12.2017 betrug € 36.719,31 (Vj. € 28.707,05).

TOP 4 – Kassenprüfungsbericht:

Die stellvertretende Vorsitzende Constanze Frese trägt den Kassenprüfbericht vor. Der Bericht wurde verfasst am 27.02.2018 von Kassenprüfer Gerhard Enders. Herr Enders bestätigt in seinem Bericht, dass die Abrechnung 2017 ordnungsgemäß ist und zu keinerlei Beanstandungen Anlass gab. Die Übersicht und Transparenz der Unterlagen sowie die Erfassung der Buchungsvorgänge sind vorbildlich.

TOP 5 – Aussprache:

In der von Bernd Klippstein moderierten Aussprache über den Vorstandsbericht 2017 werden von Mitgliederseite kritische Fragen vor allem zur unterschiedlichen Behandlung der beiden Standorte Freiburg und Stuttgart gestellt.

So wird das Überraschungskonzert am 10. September nur in Stuttgart und nicht in Freiburg gespielt. Herr Oechsler gibt vor allem logistische Gründe an, weshalb es nur ein Konzert geben wird. Die 10tägige Arbeitsphase findet in Stuttgart statt und so wird auch das Ergebnis in Stuttgart präsentiert.

Ein Vereinsmitglied gibt zu bedenken, dass es in Stuttgart und in Mannheim Schülerabos gibt, in Stuttgart 10 Konzerte zu € 45, in Mannheim 5 Konzerte zu € 30, in Freiburg jedoch kein Schülerabo angeboten wird. Herr Oechsler betont, dass diese Unterschiede in der Historie der Städte begründet liegen und nicht willkürlich festgelegt seien.

Ein weiteres Thema sind Konzerttermine und Konzertbeginn. Kritisiert wird, dass es in Freiburg keine Kammerkonzerte mehr sonntags um 11:00 Uhr gibt. Herr Oechsler argumentiert, dass sowohl Konzerttage als auch Anfangszeiten auf die unterschiedlichen Spielorte abgestimmt werden müssen und nicht immer alle zufriedenstellen können.

Die Frage, ob noch Kontakt zum Intendanten Peter Boudgoust bestehe, wird vom Vorstand verneint, Arno Bohn betont jedoch das konstruktive und vertrauensvolle Verhältnis zum Orchestermanagement mit Dr. Johannes Bultmann, Felix Fischer und Reinhard Oechsler, die das Orchester gegenüber dem Sender vertreten und das Arbeitsverhältnis mit dem Sender auf eine solide Basis gestellt haben.

TOP 6 – Entlastung des Vorstands:

Das Vereinsmitglied Dr. Ulrich Keller stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. In der Abstimmung wird diese Entlastung einstimmig erteilt.

TOP 7 und TOP 8 werden getauscht.

TOP 7 – Bericht des Orchestermanagements:

Orchestermanager Reinhard Oechsler berichtet für den Standort Freiburg, dass die vom Sender versprochenen Zugeständnisse eingehalten werden. Die Zahl der Freiburger Konzerte ist unverändert geblieben, im Konzertprogramm ist viel vom Profil des SO Baden-Baden und Freiburg erhalten und auch die jährlich vier Residenzen in Freiburg, die verbunden sind mit Probenbesuchen und Vermittlungsprojekten, finden statt wie geplant.

In 2019 soll das Format des PatchDays eine Neuauflage erleben. In diesem Rahmen musizieren SO Musiker mit Laien, Erwachsenen und Kindern, und werden das Ergebnis dieser sehr aufwändigen Probenarbeit an einem Tag der offenen Tür im Konzerthaus vorstellen.

Musikalisch hat das Orchester einen deutlichen Schritt nach vorn getan und die Bekanntgabe des neuen Chefdirigenten Teodor Currentzis hat einen neuen Motivationsschub ausgelöst. Das Renommee des Dirigenten hat bereits zu einer Reihe von Einladungen zu Gastspielen auf nationaler und internationaler Ebene geführt.

Im November 2016 hat Sabrina Haane vom Orchesterzentrum NRW kommandiert ihre Arbeit beim SWR aufgenommen und stellt sich und Ihre Aufgabengebiete den Mitgliedern vor. Frau Haane ist für den operativen Bereich des Orchesters zuständig, vor allem für die Finanzplanung. Darüber hinaus ist sie verantwortlich für die Gründung der Orchesterakademie.

TOP 8 – Bericht des Orchestervorstands:

Der Vorsitzende des Orchestervorstands, Frank-Michael Guthmann, berichtet aus dem Orchester.

Die Stimmung in den einzelnen Stimmgruppen ist unterschiedlich, begründet in der unterschiedlichen Tradition im Spiel und auch im Umgang miteinander. Zusammenwachsen kann das Orchester nur durch gemeinsames Musizieren. Dabei ist die Häufigkeit des gemeinsamen Spielens auch durch die unterschiedlich stark besetzten Stimmgruppen nicht einheitlich. Ein professionelles Coaching wurde engagiert, um die Teambildung zu unterstützen.

Die Zusammenarbeit mit dem Orchestermanagement funktioniert gut. So wird mit Probenzeiten zum Beispiel Rücksicht genommen auf die gut 40 Musiker, die in Freiburg leben und auf Zugverbindungen angewiesen sind. Auch das Profil des ehemaligen SO Baden-Baden und Freiburg findet sich im Konzertprogramm wieder. Die Ernennung Teodor Currentzis' zum neuen Chefdirigenten wird im Orchester als Meilenstein betrachtet, zumal Currentzis ein Vorschlag und Wunschkandidat des Orchesters war. Die kommende Saison wird als Herausforderung für Currentzis und das SO gesehen, vor allem aber auch als Chance für das Zusammenwachsen des Orchesters.

Frank-Michael Guthmann bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand des FFSO und betont, dass sich Freiburg auch durch die große Unterstützung des Freundeskreises als wichtiger Konzertstandort etabliert hat.

TOP 9 – Mitgliederzeitschrift Resonanzen:

Herr Walter Pfohl, Vorstandsmitglied der Stuttgarter Freunde und Förderer des SO, stellt die erste Ausgabe der Mitgliederzeitschrift „Resonanzen“ vor, die erstmalig im Herbst 2017 gemeinsam vom Stuttgarter Freundeskreis und den Freunden und Förderern des SWR Vokalensembles herausgegeben wurde. Restexemplare werden an die Mitglieder verteilt.

An der zweiten Ausgabe der Zeitschrift wird sich unser Verein sowohl redaktionell als auch finanziell beteiligen.

TOP 10 – Wahl des Kassenprüfers:

Vorgeschlagen wird Dr. Winfried Schlecht, pensionierter Lehrer für Physik und Mathematik. Außerdem stellt sich Herr Rüdiger Berlin, Dipl. Betriebswirt (FH) zur Wahl. Beide Herren werden für die Dauer von zwei Jahren einstimmig gewählt. Die Herren Dr. Schlecht und Berlin nehmen die Wahl an und bedanken sich für das Vertrauen.

TOP 11 – Wahl des Vorstands:

Der Vorstand stellt sich geschlossen zur Wiederwahl. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Herr Ulrich Jeutter schlägt als Wahlleiter eine Abstimmung en bloc vor. Der Vorstand wird ohne Gegenstimmen bis zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2020 wiedergewählt.

Arno Bohn, Constanze Frese, Bernd Klippstein und Prof. Karl-Reinhard Volz, nehmen die Wahl an und bedanken sich für das Vertrauen der Mitglieder.

Zu TOP 12 – Verschiedenes liegen keine Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende Arno Bohn bedankt sich für das Engagement der Mitglieder. Er bedankt sich insbesondere bei seinen Vorstandskollegen für ihre tatkräftige Arbeit für den Verein und bei Annette Siefert, die das Vereinsbüro mit großem Geschick und Umsicht führt. Er beschließt die Versammlung um 20:10 Uhr.



gez. Arno Bohn
Vorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Frese', with a long horizontal stroke extending to the right.

gez. Constanze Frese
Stv. Vorsitzende